

Autor/in: Rolf Kaiser, Kerstin Linne

Organisation: Arbeitskreis „Die ökologische Schule – Hessen“, Initiative 2000plus-Hessen

1.2 Gemeinschaftsaktion: Übergabe der bundesweit 2000. Urkunde

Am 3. Juli 2007 wurde die 2000. Urkunde der Initiative 2000 **plus** an die Klasse 3d der Unterneustädter Schule feierlich überreicht. In der kleinen Grundschule in Kassel, die in Sachen Recyclingpapier ganz groß ist, haben sich im Laufe der letzten Jahre insgesamt 13 Schulklassen entschlossen, in Zukunft nur noch Schulhefte aus Recyclingpapier zu benutzen. Dieses vorbildliche Verhalten trägt weiterhin dazu bei, dass in der Region um Kassel andere Schulen mitmachen wollen.

Zur großen Festveranstaltung in der Turnhalle der Schule wurden viele Gäste vom Schulleiter und der Koordinatorin der Initiative 2000 **plus** Nordhessen herzlich begrüßt.

Professor Wolfgang Lohrer vom Umweltbundesamt (UBA), der in Vertretung des erkrankten Bundesschirmherren Prof. Troge die goldene 2000. Urkunde überreichen wollte blieb leider aufgrund des Bahnstreiks „auf der Strecke“. In seinem Grußwort schreibt er: „Wenn Ihr, liebe Kinder...an der Gemeinschaftsaktion „Schulen pro Recyclingpapier“ teilnehmt, hilft das, die Wälder in vielen Ländern der Erde und damit unser Klima zu schützen....Macht also bitte weiter bei Eurem Einsatz für die Bäume und die Umwelt! Ich wünsche viel Erfolg!“ Das gesamte Grußwort finden Sie in diesem Info-Paket im Internet unter Punkt 1.2.1.

Neben der 2000. Bundesurkunde an die Klasse 3d überreichte Ulrich Labonté vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMULV) an an fünf weitere Klassen der Grundschule Urkunden der Initiative 2000 plus, Hessen und wurden alle mit Riesenapplaus geehrt. Auch VertreterInnen der Stadt Kassel gratulierten die SchülerInnen und nahmen Bezug auf den gerade erschienenen Klimabericht.

Sehr lebendig erzählten die aus Nordrheinwestfalen weit angereisten Vertreterinnen der Initiative 2000plus Petra Schepsmeier, Stadt Löhne und Agnes Dieckmann, urgewalde.V. die Entstehungsgeschichte und das Anliegen der Kampagne. Sie freuen sich darüber, die Kinder als neue Freunde und Unterstützer für mehr Recyclingpapier gefunden zu haben.

Krönender Abschluss der Festveranstaltung war der Auftritt des „Rotznasentheaters“ mit ihrem Recycling-Musical „Papier, Papa und Tralala...“. Uschi Ostermay als Prinzessin Tralala und ihre Theaterkollegen schafften es schnell, sich in die Herzen der Kinder zu spielen und alle zu begeistern. Geschickt bezogen die Künstler die Zuschauer in das Programm ein und die SchülerInnen bewiesen, dass sie gut Bescheid wissen, schon kleine Papier-Spezialisten sind. Finanziert wurde der Theaterauftritt vom Umwelt- und Gartenamt der Stadt Kassel, das damit seine Unterstützung und seinen Dank zum Ausdruck brachte.

Das Engagement der Kinder hat einen ersten Erfolg zu verzeichnen: Der Unterneustädter Nahkauf-Einzelhandel hat sich von den Schülern und Frau Linne überzeugen lassen und verkauft inzwischen das komplette Recycling-Sortiment an Schulhefte, Zeichenblöcke, Col-legeblocks und vieles mehr.

Rolf Kaiser und Kerstin Linne von der Initiative 2000plus Hessen freuen sich darüber, dass die Initiative immer weitere Kreise zieht und der Einzelhandel anfängt mitzuziehen - Tolle Schritte in Richtung nachhaltiger Papierkonsum.

Kontakt: Rolf Kaiser, Umweltbüro Karo, Tel.: 069/616117, umwelt.karo@gmx.de
Kerstin Linne, Tel.: 0561/576120, kerstinlinne@arcor.de



Alles aus Altpapier: Enise Sarioglu, Alinda Sylymani, Aise Duman (von vorn links) und ihre Klassenkameraden aus der 3d schwören auf Hefte aus Recycling-Papier. Das Umwelt- und Gartenamt spendierte zur Belohnung eine Theateraufführung. Foto: Gilling

Pennäler für blaue Engel

Die 3d der Schule Unterneustadt sattelt als 2000. Klasse auf Hefte aus Altpapier um

UNTERNEUSTADT. Der Strom kommt aus der Steckdose und das Mathematikheft aus dem Schreibwarenladen: Enise Sarioglu und Alinda Sylymani aus der Klasse 3d der Grundschule Unterneustadt wissen jetzt, dass die Sache so einfach nicht ist. Die beiden neun-jährigen Mädchen haben gelernt, wie viel Wald für Schulhefte und Bastelmateriale sterben muss.

.....
„Wir wollen die Tiere, die im Wald leben, schützen.“
.....

ENISE SARIOGLU

Sie und ihre Klassenkameraden wurden jetzt als 2000. Klasse der bundesweiten Ini-

tiative 2000 plus vom Umweltbundesamt ausgezeichnet. Es geht darum, Werbung für den Kauf von Heften, Mappen und Kladden aus Altpapier in den Schulen zu machen. Der Umwelt zuliebe.

„Wir wollen die Tiere, die im Wald leben, schützen“, sagt Enise. Sie lernte, dass die nördlichen Wälder durch den steigenden Bedarf an Holz für die Papierindustrie vom Kahlschlag bedroht sind. Die Schülerin probierte mit anderen Schülern der Schule Unterneustadt selbst aus, wie man den Forst schonen kann. Die Kinder stellten aus Papierabfällen neue Seiten her und bemalten sie.

Die Initiative 2000 plus wird in Hessen vom Arbeitskreis „Die ökologische Schu-

le“ getragen und von Umweltverbänden und Kommunen unterstützt. Nach Angaben von Kerstin Linne, die als Umweltbildungsreferentin die Aktion in Nordhessen koordiniert, haben sich schon 22 Schulklassen in Kassel an der Aktion beteiligt.

Hessenweit sind es 217 Klassen mit rund 5000 Schülern. Die Hefte aus Altpapier mit dem Blauen Engel als Markenzeichen benötigen zu ihrer Herstellung nur halb so viel Energie wie weißes Papier.

Linne hofft, dass das gute Beispiel der Schüler auch die Erwachsenen überzeugt, auf Altpapier-Erzeugnisse umsteigen. Schulen, die bei der Initiative mitmachen wollen, können sich bei Kerstin Linne anmelden.

Der Arbeitskreis „Die ökologische Schule“, in dem Vertreter von Umweltbehörden und des Hessischen Umweltministeriums sitzen, will das Umweltbewusstsein von Schülern fördern. Er bietet Fortbildungen und Materialien zu Abfall- und Umweltthemen in den Schulen an. (pdt)

Initiative 2000 plus, Kerstin Linne, Tel. 0561/57 61 20, Internet: kerstinlinne@arcor.de, www.treffpunkt-recyclingpapier.de, www.papier@robinwood.de, Informationen über Abfall- und Umweltberatung an Schulen gibt es beim Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Tel. 0611/815 11 95, im Internet: www.hmvlv.de